



## **Dringliches Postulat Nr. 184 2010/2012**

Eingang Stadtkanzlei: 26. April 2011

**Wurde anlässlich der  
18. Ratssitzung vom  
19. Mai 2011 behandelt  
und die Überweisung wurde  
abgelehnt**

### **Keine Sonderrechte für Reiche!**

Die Stadt Luzern spielt mit dem Gedanken, der Tochter eines vermögenden Russen die Eissporthalle während mehreren Stunden ganz zu überlassen. Begründet wird dies mit dem finanziell grosszügigen Zustupf, welcher der Reiche aus Kastanienbaum zu zahlen bereit ist. Diese Begründung ist haarsträubend, gehört doch die Eissporthalle zum Service public, welchen die Stadt Luzern zu erbringen hat. Wenn zu wenig Geld vorhanden ist, um diese Leistungen zu erbringen, ist das einmal mehr der Beweis, dass der Stadtrat mit den Finanzen nicht haushälterisch umgegangen ist. Vielmehr hat er öffentliche Gelder für Steuersenkungen verschleudert, die wir uns nicht leisten können.

Es ist absolut unangebracht, wenn der Stadtrat nun beginnt, öffentliche Infrastruktur der breiten Bevölkerung zu entziehen und sie Reichen exklusiv vorbehält.

Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert, die entsprechenden Verhandlungen sofort zu stoppen und sich zur Gleichbehandlung alle BürgerInnen, unabhängig von ihrem Portemonnaie, zu bekennen.

David Roth  
namens der SP/JUSO-Fraktion